

Kein Verkaufsbeschluss für ehemaliges Krankenhaus des Kalmenhofs

Kassel, 7. Juli 2016 – Es wurde kein Beschluss zum Verkauf des Gebäudes und des Grundstücks im Veitenmühlberg 9 – ehemaliges Krankenhaus des Kalmenhofes – in Idstein gefasst, das Vitos Rheingau gehört.

Im Wissen um den geschichtlichen Hintergrund hat Vitos eine mögliche Verwertung intensiv geprüft. Die Frage nach dem Denkmalschutz des Gebäudes wurde insoweit auch mit dem Landesamt für Denkmalpflege erörtert und dort verneint. Vitos selbst hat für sich keine Möglichkeit gefunden, Gebäude und Grundstück weiter zu nutzen.

Deshalb prüft Vitos zurzeit, welche Möglichkeiten einer Verwertung bzw. Nutzung es gibt. Ein potenzieller Interessent müsste die Historie nicht nur achten, sondern auch mit seiner geplanten Verwertung zu diesem Ort passen. Dazu würde man zunächst weitere Prüfungsgespräche führen. Dabei wäre es Vitos besonders wichtig, dass die Gedenkstätte weiterhin öffentlich zugänglich bleibt.

Erst wenn hier ein für alle Seiten tragbarer Konsens gefunden wäre, würden die Beschlüsse für einen Verkauf gefasst werden.

Hintergrund

Die Vitos GmbH ist die strategische Managementholding von zwölf gemeinnützigen Unternehmen. Alleingesellschafter ist der Landeswohlfahrtsverband Hessen. Diagnostik und Behandlung von Erwachsenen, Kindern und Jugendlichen in psychiatrischen, psychosomatischen und forensisch-psychiatrischen Kliniken ist die Kernaufgabe. 9.700 Mitarbeiter erwirtschaften an 60 Standorten einen jährlichen Gesamtertrag von 610 Mio. Euro, behandeln 43.000 Patienten stationär/teilstationär und 171.000 ambulant. Mit 3.500 Betten/Plätzen ist der Konzern Hessens größter Anbieter für die ambulante, teil- und vollstationäre Behandlung psychisch kranker Menschen. In den Einrichtungen für Menschen mit geistiger bzw. seelischer Behinderung und der Jugendhilfe stehen insgesamt 2.300 Plätze bereit. Die Fachkliniken für Neurologie und Orthopädie haben gemeinsam 300 Betten.